

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 82 (2024)

Artikel: 50 Jahre Robi Olten : "Es ist immer wieder gelungen, den Zeitgeist aufzunehmen"

Autor: Studer, Christoph

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049589>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



50 Jahre Robi Olten

«Es ist immer wieder gelungen, den Zeitgeist aufzunehmen»

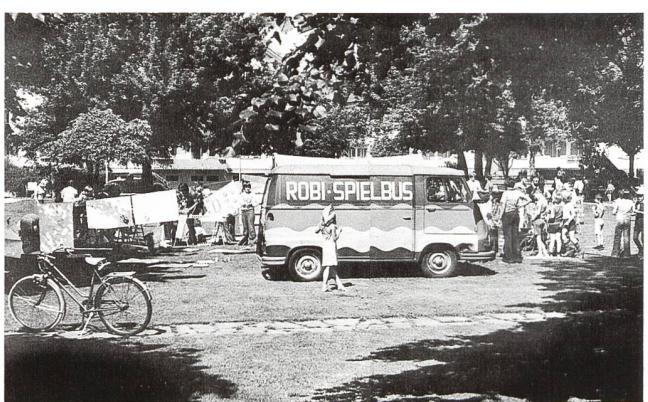
Christoph Studer

Konzert anlässlich der Inbetriebnahme des neuen Robi-Hauses auf dem Hagberg im Jahr 2005

Laut wurde es am 2. September 2023 rings um die Stadtkirche: Mehrere hundert Kinder und Erwachsene feierten auf der verkehrsbefreiten Baslerstrasse und der Kirchgasse «50 Jahre Robi Olten». Dabei wurde einmal mehr erlebbar, was der Kinderspielplatz Robi der Stadt und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern gibt: viel Leben, viel Spielfreude und auch ganz viel Freiheit – genau so, wie es den Gründerinnen und Gründern des Vereins 1973 vorschwebte.

Es waren Pionierinnen und Pioniere, welche vor 50 Jahren den Verein Robi Olten gründeten – damals noch unter dem Kürzel ARO (Arbeitsgruppe Robi Olten). Alles begann mit einer Projektwoche auf dem Römermätteli. Daraus hat sich in den letzten fünf Jahrzehnten ein Angebot für die Oltner Schulkinder entwickelt, das aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist. Freies Spielen draussen, mit naturnahen Materialien, Hüttenbauen auf dem Hagberg-Spielplatz, die offene Bühne am Quartierfest im Vögeligarten – all das macht den Robi Olten auch heute noch für Kinder attraktiv. Zahlreiche ehemalige Spielplatzleiterinnen und -leiter, ehemalige Vorstandsmitglieder und auch eines der Gründungsmitglieder des Vereins haben dies am Jubi-

läumsfest bestätigt. Daniel Marti, der in den 90er-Jahren als Spielplatzleiter auf dem Robi und danach noch jahrelang im Vorstand tätig war, sagt es so: «Grundsätzlich zeigen diese 50 Jahre, dass es die Verantwortlichen über all die Jahre verstanden haben, die Möglichkeiten, die der Robi Olten hat, attraktiv zu gestalten. Zudem denke ich, dass es immer wieder gelungen ist, den Zeitgeist aufzunehmen und die Begeisterung gegen aussen zu tragen».



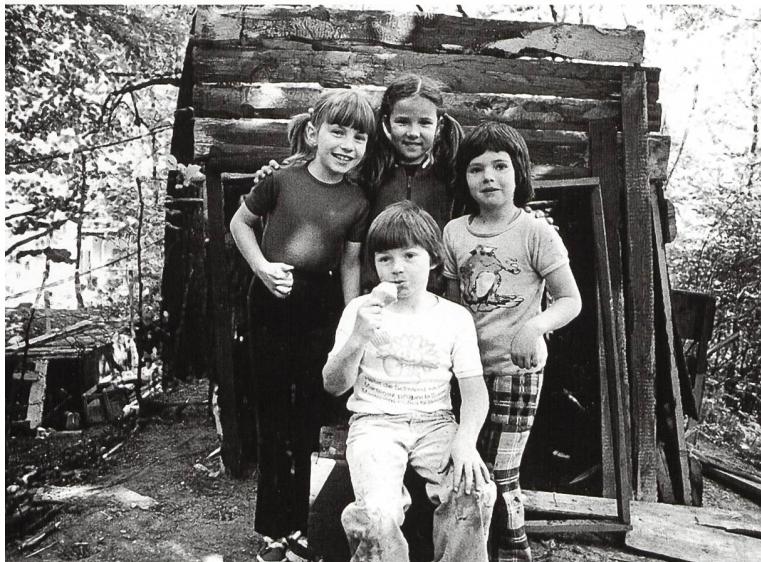
Der erste Robi-Bus zu Besuch im Vögeligarten in den 1970er-Jahren

Die Verbundenheit des Robi Olten mit der Stadt und umgekehrt war denn auch am Jubiläumsfest deutlich spürbar. Zahlreiche Interessierte aus dem Oltner Stadtrat und dem Stadtparlament kamen auf einen kurzen Besuch vorbei und staunten nicht schlecht ob des Gewusels in der Innenstadt. Wenig überraschend, ist doch die Verbindung zwischen der Stadt Olten und dem Robi Olten seit Jahrzehnten eng und von gegenseitigem Wohlwollen geprägt. Bereits seit den 1970er-Jahren finanziert die Stadt Olten einen Teil des Robi-Angebots – inzwischen mit einer Leistungsvereinbarung. Offensichtlich ist der Bereich «Offene Kinderarbeit» der Stadt etwas wert.

Seit der Gründung des Vereins 1973 zielt die Hauptstossrichtung, das sozio-pädagogische Konzept des Robi Olten, in eine ähnliche Richtung. In der «Offenen Kinderarbeit» gelten Kinder als Expertinnen und Experten ihrer eigenen Lebenswelt. Dies nehmen die Mitarbeitenden auf dem Hagberg und im Vögeligarten ernst.



Seilziehen auf der Römermatte 1985 mit dem damaligen Spielbus im Hintergrund (oben)
Schon immer ein Klassiker: Hüttenbau auf dem Robi-Hagberg 1986 (unten)



Seilziehen auf der Römermatte 1985 mit dem damaligen Spielbus im Hintergrund (oben)
Schon immer ein Klassiker: Hüttenbau auf dem Robi-Hagberg 1986 (unten)

Oltner Tagblatt Donnerstag, 21. Juni 1990, Nr. 141

Verein will Trägerschaft abgeben, wenn er bis Herbst nicht 10 bis 20 neue Mitglieder hat

Dem Rollstuhlfahrer fehlen Helfer

In den letzten Jahren ist die Spielplatz Olten am Hagberg im wesentlichen von fünf Vorstandswählern des Vereins Arten (ARO). Findet die ARO einsetzung der Neumüttige gewünscht, oder überreicht die ARO das Amt? Mit dem Robinson-Diktum «Robi-Vorstand will in seiner Gesamtheit demissionieren» Bis kommenden Herbst sollen laut Marti 10 bis 30 solcher aktiver Mitglieder gefunden werden, sonst müsse die Trägergesellschaft die Alte abgeben werden. Wäre sie der Trennung eingewilligt, wäre vermutlich eine Abstimmung für welchen Zeitraum, in

10 bis 20 Aku. In den letzten Jahren wurde die Zahl der Helfer stetig zurückgegangen. Dadurch sei erstens die Arbeit für die Mithilfe ausreichend besetzt und zweitens konnten von ehemals eifriger Warte auf Kurat zurückzuführen, dass die erwartete Mithilfe weiter ausfiel.

Es gab für den Verein auch schwierige Zeiten: Zeitungsartikel aus dem Jahr 1990.

Steckbrief Robi Olten:

Der Verein Robi Olten besteht seit 1973. Die festangestellten Mitarbeitenden bieten vorwiegend den Primarschulkindern ein wechselndes Spielangebot auf den Plätzen Hagberg (ganzjährig) und Vögeligarten (jeweils im Sommerhalbjahr) an. Die Stadt Olten hat mit dem Verein Robi Olten eine jeweils über drei Jahre laufende Leistungsvereinbarung. Mit den Beiträgen der Stadt, Vereinsbeiträgen, Spenden, Sponsoring und Einnahmen aus Platz- und Spielgeräte-Vermietung erwirtschaftet der Verein die für den Betrieb notwendigen Finanzen. Nebst den festangestellten Spielplatzleiterinnen und -leitern arbeiten zahlreiche Personen im Vorstand und im erweiterten Kreis ehrenamtlich und unentgeltlich für den Robi Olten. Im Nachgang zur Alpiq-Krise 2013 hat die Stadt Olten ihren Beitrag an den Robi Olten spürbar gekürzt. Für die Zukunft wünscht sich der Verein, dass er seine Präsenzzeit im Vögeligarten (rechte Aaresseite) und im Kleinholzquartier (neues Schulhaus) ausbauen kann. Um die dafür notwendigen finanziellen Mittel zu generieren, laufen Gespräche mit den städtischen Behörden.